

Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

PROTOKOLL

der 24. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 02.05.2018

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Tagungsort: Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Frau Kathrin Meyer anwesend

Mitglieder

Herr Volker Bastian anwesend
Frau Christina Bonke entschuldigt
Frau Birte Buchin anwesend
Frau Rita Falkert anwesend
Herr Andreas Gohs entschuldigt
Herr Hans-Dieter Hänsen anwesend
Herr Thomas Huth anwesend
Herr Herbert Kammel anwesend
Herr Hans-Dieter Konkol anwesend
Herr Eckart Kreitlow anwesend
Herr Tino Leipold anwesend
Frau Christel Lesche-Panizza entschuldigt
Herr Reinhardt Röwer anwesend
Herr Horst Schacht anwesend
Herr Holger Schmidt anwesend
Herr Jens Stadtaus anwesend
Herr Volker Teske anwesend
Frau Heike Völschow entschuldigt
Herr Udo Voß anwesend
Herr Hans-Joachim Westendorf anwesend
Herr Manfred Widuckel anwesend

Frau Susann Wippermann	anwesend
Herr Dirk Zilius	entschuldigt
Herr Axel Zühlsdorff	anwesend

Verwaltung

Herr Frank Ilchmann	anwesend
Herr Heiko Körner	anwesend
Frau Eleonore Mittermayer	anwesend

Schriftführer

Frau Martina Hilpert	anwesend
----------------------	----------

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung des Protokolls der Stadtvertretersitzung vom 07.03.2018 mit Protokollkontrolle
- 5 Information der Koordinationsstelle in Sachen Asylbewerber in Ribnitz-Damgarten
- 6 Ernennung des neu gewählten stellvertretenden Gemeindeführers zum Ehrenbeamten auf Zeit
- 7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den einfachen Bebauungsplan Nr. 90 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wochenendhausgebiet Pütznitz"
- 8 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 94 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung ehem. KVG Gelände", Richtenberger Str., im Verfahren nach § 13 a BauGB
- 9 Vergabe des Straßennamen "Waldschneise" im OT Freudenberg
- 10 Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Aufhebung des Zweckverbandes "Zweckverband maritimer Lückenschluss Warnemünde - Stralsund"
- 11 Beschluss des Finanzierungskonzeptes zum Freilichtmuseum Klockenhagen
- 12 Bericht über das Projekt "Engagierte Stadt" (Frau Hecht-Pautzke, JAM GmbH)
- 13 Beauftragung einer externen Untersuchung der Verwaltungsorganisation (Antrag der Fraktion SPD/Grüne)
- 14 Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Ribnitzer Hafen (Antrag der Fraktion SPD/Grüne)
- 15 Informationen des Bürgermeisters
- 16 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 17 Veräußerung von Liegenschaften
- 18 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stadtpräsidentin Meyer eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung mit zu diesem Zeitpunkt 20 anwesenden Stadtvertretern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Bürgermeister Ilchmann stellte Frau Dr. Ute Voß und Herrn Dr. Armin Lau als neue Kinderärzte in der Stadt Ribnitz-Damgarten vor. Die Praxisräume für beide Ärzte sind vorhanden und der Praxisbeginn steht bei beiden fest. Herr Bürgermeister Ilchmann bat darum, dass sich beide Kinderärzte selbst noch einmal kurz vorstellen.

Frau Dr. Voß erklärte, dass sie noch in Berlin am Krankenhaus arbeitet, aber demnächst nach Ahrenshoop zieht und dann hier in der Stadt als Kinderärztin zur Verfügung steht. Sie übernimmt zum 1. Oktober 2018 die Zulassung von Frau Dr. Pieplow und bietet eine kinderärztliche Grundversorgung an.

Herr Dr. Lau berichtete, dass er in Stralsund wohnt, in Rostock studiert hat und derzeit noch als Oberarzt am Hanseklitorium in Stralsund arbeitet. Aus seiner jetzigen Tätigkeit kennt er bereits einige kleine Patienten. Er wird zum 1. Juli 2018 die Praxis von Frau Dr. Metzenmacher übernehmen.

Beide Ärzte brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck, die Möglichkeit erhalten zu haben, in Ribnitz eine Kinderarztpraxis übernehmen zu können. Sie sehen es als eine neue Herausforderung an und sind hoch motiviert. Frau Stadtpräsidentin Meyer begrüßte beide herzlich in der Stadt und wünschte Ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Stadtvertreter und Eltern sind übergelückt, dass die langjährigen Kinderärzte Nachfolger gefunden haben.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 4 Bestätigung des Protokolls der Stadtvertreterversammlung vom 07.03.2018 mit Protokollkontrolle

Herr Stadtvertreter Kreitlow erkundigte sich nach dem Sachstand der Ausschreibung für die Betreuung des Cafés im Begegnungszentrum. Er nahm dabei Bezug darauf, dass Frau Stadtvertreterin Bonke im Ausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales erwähnt hat, dass es einen Interessenten gibt.

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, bestätigte diese Aussage. Dem Interessenten wird in Kürze das in Arbeit befindliche Exposé zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wird es auf den Internetseiten der Stadt veröffentlicht. Von den Bewerbern wird neben dem öffentlichen Cafébetrieb insbesondere die gastronomische Versorgung bei städtischen Veranstaltungen und die Pausenversorgung der Schüler der angrenzenden Schule erwartet.

Herr Bürgermeister Ilchmann informierte an dieser Stelle darüber, dass das Café im Bernsteinmuseum nach der Kündigung durch das CJD nunmehr durch den Museumsverein betrieben wird.

Das Protokoll der 23. Stadtvertreterversammlung wurde einstimmig bestätigt.

TOP 5 Information der Koordinationsstelle in Sachen Asylbewerber in Ribnitz-Damgarten

Frau Mittermayer, Leiterin des Haupt- und Personalamtes, berichtete, dass noch 60 Asylbewerber in der Gemeinschaftsunterkunft in Körkwitz wohnen. In Ribnitz und Damgarten sind keine Asylbewerber mehr untergebracht, so dass seit dem 30. April 2018 die Betreuung durch die JAM GmbH beendet ist. Die anerkannten Flüchtlinge werden vom Jobcenter betreut.

Diskutiert wurde der Wunsch, beim Jobcenter einen wöchentlichen Beratungstag im Begegnungszentrum zu beantragen, da sich für die anerkannten Flüchtlinge die regelmäßig erforderlichen Antragstellungen schwierig gestalten. Bisher gab es hier Unterstützung durch die JAM-Mitarbeiter. Ein solcher Beratungstag wurde im Ergebnis als nicht erforderlich erachtet, da sich das Jobcenter in der Nähe befindet und dessen Mitarbeiter verpflichtet sind, bei der Antragstellung Hilfe zu leisten.

Frau Mittermayer informierte des Weiteren darüber, dass der Deutschunterricht nur noch donnerstags in der Marienkirche stattfindet, die Integrationskurse an der Volkshochschule weiterhin durchgeführt werden und die Fahrradwerkstatt gut angenommen wird.

Am 9. Mai 2018 findet im Begegnungszentrum der runde Tisch der Integration statt, der vom Landkreis organisiert wird. Am 25. Mai 2018 trifft sich das Team Asyl zu einer Beratung.

Herr Schacht berichtete, dass im Bereich Danziger Straße wieder verstärkt Probleme in Sachen Sperrmüllentsorgung auftreten. Er verlangte in diesem Zusammenhang eine Gleichbehandlung anerkannter Flüchtlinge mit allen anderen Einwohnern hinsichtlich der Ergreifung ordnungsrechtlicher Maßnahmen.

TOP 6 Ernennung des neu gewählten stellvertretenden Gemeindeführers zum Ehrenbeamten auf Zeit

Herr Robert Berndt, neu gewählter stellvertretender Gemeindeführer, leistete seinen Dienst. Anschließend händigte Herr Bürgermeister Ilchmann ihm seine Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten aus. Frau Stadtpräsidentin Meyer und Herr Bürgermeister Ilchmann sprachen ihre Glückwünsche aus und überreichten ihm einen Blumenstrauß.

Beschluss-Nr. RDG/BV/AL-18/590

Ernennung des neu gewählten stellvertretenden Gemeindeführers zum Ehrenbeamten auf Zeit

Die Stadtvertretung beschließt, den Kameraden Robert Berndt als neuen stellvertretenden Gemeindeführer der Feuerwehr Ribnitz-Damgarten, gewählt auf der Jahreshauptversammlung am 23. März 2018, für die Dauer bis zum Ende der Wahlperiode von 5 Jahren zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den einfachen Bebauungsplan Nr. 90 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wochenendhausgebiet Pütznitz"

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/277/01

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den einfachen Bebauungsplan Nr. 90 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wochenendhausgebiet Pütznitz“

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des einfachen Bebauungsplanes Nr. 90 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wochenendhausgebiet Pütznitz“, einschließlich der Begründung werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 9. April 2018 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Bebauungsplanentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmhaltungen:	0

TOP 8 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 94 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung ehem. KVG Gelände", Richtenberger Str., im Verfahren nach § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/584

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 94 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung ehem. KVG Gelände“, Richtenberger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Für die Flurstücke 641/8 und 642/3 der Flur 1 der Gemarkung Damgarten wird ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13 a BauGB aufgestellt.
2. Das Plangebiet wird begrenzt:
 - im Süden / Südosten durch die Richtenberger Straße und die Grundstücke „Richtenberger Straße 14, 16, 18.20, 22 und 24“
 - im Norden / Nordosten durch gewerblich genutzte Flächen und Brachflächen mit der Zufahrt zur Stralsunder Chaussee
 - im Westen durch das Grundstück „Richtenberger Straße 12“
3. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Beseitigung städtebaulicher Missstände
 - Ausweisung von Wohnbauflächen für Einfamilienhäuser
 - Sicherstellung der Erschließung
 - Bebauung unter Berücksichtigung einer geordneten städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung

4. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.
5. Zwischen dem Investor und der Stadt Ribnitz-Damgarten ist vor Satzungsbeschluss ein Erschließungsvertrag abzuschließen.
6. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Vergabe des Straßennamen "Waldschneise" im OT Freudenberg

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/582

Vergabe des Straßennamens „Waldschneise“ im OT Freudenberg

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Der Weg zwischen den Straßen „Marlower Straße“ und „Am Dorfplatz“ auf den Flurstücken 6 der Flur 1 Gemarkung Freudenberg und 11/2 tlw. der Flur 4 Gemarkung Freudenberg erhält die Bezeichnung „Waldschneise“.
Für die Lage des Weges ist der in der Anlage dargestellte Lageplan vom 9. April 2018 maßgebend, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist.
2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Aufhebung des Zweckverbandes "Zweckverband maritimer Lückenschluss Warnemünde - Stralsund"

Herr Bürgermeister Ilchmann erklärte, dass das Ministerium für Inneres und Europa M-V einen gleichlautenden Beschluss über die Aufhebung dieses öffentlich-rechtlichen Vertrages verlangt.

Herr Bürgermeister Ilchmann erläuterte, dass innerhalb von zwei Jahren ein Standort für den Durchstich gefunden werden musste. Dies war nicht der Fall. Er teilte mit, dass die Stadt die Mitgliedsbeiträge zurückgezahlt bekommt.

Frau Stadtpräsidentin Meyer brachte ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, dass der Zweckverband nach dem Austritt einzelner Gemeinden vor der Auflösung steht. Sie hat in ihm eine Chance gesehen, Projekte gemeinsam auf den Weg zu bringen.

Beschluss-Nr. RDG/BV/VL-15/004/01

Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Aufhebung des Zweckverbandes „Zweckverband maritimer Lückenschluss Warnemünde - Stralsund

Die Stadtvertretung beschließt den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Aufhebung des Zweckverbandes „Zweckverband maritimer Lückenschluss Warnemünde-Stralsund“ (Anlage).

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Beschluss des Finanzierungskonzeptes zum Freilichtmuseum Klockenhagen

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, verwies darauf, dass die Vorlage in den Fachausschüssen bereits ausführlich beraten wurde. Der Geschäftsführer des Museumsvereins, Herr Fried Krüger, hat die geplanten Projekte umfassend vorgestellt. Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V hat die Bereitschaft signalisiert, das Freilichtmuseum bis 2020 für mehrere Vorhaben, u. a. Neueindeckung des Daches der Torscheune Biestow, Gangbarmachung der Bockwindmühle, Neubau eines Toilettengebäudes, Bau eines überdachten Materiallagers, mit Fördermitteln auszustatten. Dieses Finanzierungskonzept stellt durch die vorgesehene Einstellung der jeweiligen Eigenanteile in den Haushalt der Stadt Planungssicherheit für das Museum und das Ministerium dar. Die Antragstellung auf Fördermittel muss durch die Stadt erfolgen.

Herr Stadtvertreter Hänsen regte an, über eine Alternative zum Bau eines teuren überdachten Materiallagers nachzudenken.

Herr Stadtvertreter Röwer würdigte die positive Entwicklung des Museums und das Engagement aller Beteiligten und begrüßte ausdrücklich die Unterstützung durch das Ministerium.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/577

Beschluss des Finanzierungskonzeptes zum Freilichtmuseum Klockenhagen

Die Stadtvertretung beschließt, dass die in der Anlage dargestellten Finanzierungen der Maßnahmen zur weiteren baulichen und inhaltlichen Entwicklung des Museums Grundlage für die perspektivische Haushaltsplanung der Stadt Ribnitz-Damgarten für die Jahre 2019 und 2020 werden sollen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	18	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	2

TOP 12 Bericht über das Projekt "Engagierte Stadt" (Frau Hecht-Pautzke, JAM GmbH)

Frau Hecht-Pautzke, Mitarbeiterin der JAM GmbH und Leiterin des Begegnungszentrums, berichtete ausführlich über die Entwicklung des Begegnungszentrums im Jahr 2017 im Rahmen des Projekts „Engagierte Stadt“. Die begleitende PowerPoint Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Sie drückte ihren Stolz darüber aus, dass sich die Erwartungen an das Begegnungszentrum auf Basis des Engagements aller Mitwirkenden erfüllt haben. Die Einrichtung wird von Bürgern aller Altersgruppen genutzt. Vielfältige städtische Veranstaltungen standen im Kalender, aber auch Familienfeiern, Vereinssitzungen und Parteiversammlungen. Das Feedback war durchweg positiv. Die Aufgabe, ehrenamtliches Engagement zu fördern, ist erfolgreich wahrgenommen worden. Einzig negativ gestaltete sich die Betreuung des Cafés, weshalb das CJD den Vertrag bedauerlicher Weise gekündigt hat.

Frau Hecht-Pautzke brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass es Synergieeffekte gibt, so z. B. Schüler ihre Auftritte vor Senioren proben.

Herr Stadtvertreter Huth führte aus, dass er am Anfang viele Bedenken hinsichtlich des Betriebes des Begegnungszentrums hatte. Er konnte aber feststellen, dass das Begegnungszentrum sehr gut angenommen wird und bedankte sich bei den Verantwortlichen für ihr engagiertes Wirken. Weitere Stadtvertreter schlossen sich den Worten von Herrn Stadtvertreter Huth.

Frau Stadtpräsidentin Meyer resümierte, dass sich die Einrichtung äußerst positiv entwickelt hat und die Finanzierung nach dem Auslaufen der Förderung des Projekts „Engagierte Stadt“ gewährleistet werden muss.

TOP 13 Beauftragung einer externen Untersuchung der Verwaltungsorganisation (Antrag der Fraktion SPD/Grüne)

Herr Stadtvertreter Hänsen erklärte, dass der Antrag der Fraktion SPD/Grüne aus den Haushaltsberatungen der letzten Jahre resultiert. Jedes Jahr stehen die gleichen Themen, so z. B. die Kompostieranlage, die Friedhofsverwaltung und der Bauhof zur Diskussion, allerdings ohne Ergebnisse zu erzielen. Nach Ansicht der Fraktion SPD/Grüne liegt dies daran, dass die Verwaltung eventuell unpopuläre Entscheidungen treffen müsste. Der Fraktion geht es darum, durch eine externe Untersuchung der Verwaltungsorganisation Einsparpotenzial aufzudecken. Ansätze sieht die Fraktion insbesondere auf der Aufgabenseite. Eine Untersuchung zum jetzigen Zeitpunkt ist sinnvoll, damit nach der Kommunalwahl 2019 durch die neu gewählten Stadtvertreter auf Basis der Untersuchungsergebnisse fundierte Entscheidungen getroffen werden können.

Herr Stadtvertreter Kreitlow gab zu bedenken, dass eine externe Untersuchung mit erheblichen Kosten verbunden wäre. Aus Sicht der Fraktion Die Linke ist eine solche nicht notwendig. Er wies darauf hin, dass Einsparmöglichkeiten beim Personal begrenzt sind.

Herr Stadtvertreter Röwer vertrat den Standpunkt, dass nicht externe über unsere Verwaltung diskutieren sollten. Es liegt in der Verantwortung des Bürgermeisters und der Amtsleiter, das Potential der Mitarbeiter auszuschöpfen und Kaderförderung zu betreiben.

Herr Stadtvertreter Schmidt machte deutlich, dass der Stellenplan der Stadt 2018 1,625 Stellen weniger ausweist, die Personalkosten allein durch die Tarifierhöhungen aber gestiegen sind und in den kommenden fünf Jahren weiter steigen werden.

Frau Stadtvertreterin Falkert unterstützte den Antrag. Sie sieht in einer externen Untersuchung eine Chance zu erkennen, wo wir stehen. Sie verwies auf eine Empfehlung des sächsischen Rechnungshofs aus dem Jahr 2008 wonach je 1.000 Einwohner 2,46 Stellen, maximal 2,6 Stellen gerechtfertigt sind. Für unsere Kernverwaltung wären danach 37 Stellen ausreichend, im Stellenplan stehen 60.

Herr Stadtvertreter Huth erinnerte daran, dass Herr Stadtvertreter Leipold und er sich vor zwei Jahren schon einmal für eine externe Untersuchung eingesetzt haben. Es wurde damals der Auftrag an die Verwaltung erteilt, als Grundlage ein Personalentwicklungskonzept zu erstellen. Er unterstützt den jetzigen Antrag nicht, da das geplante Geld nicht ausreichen und das Ergebnis nicht zufriedenstellend sein wird, da die Aufgabenstellung nicht klar formuliert ist.

Herr Stadtvertreter Huth machte deutlich, dass es in Bezug auf die Personalkosten wenige Einflussmöglichkeiten gibt, umso wichtiger ist es, Augenmerk auf die Einnahmeseite zu legen. Er rief dazu auf, kreisumlagefreie Einnahmen zu akquirieren und Energie in Förderprojekte zu stecken.

Herr Stadtvertreter Hänsen führte aus, dass er den richtigen Ansatz für eine Personalkostenreduzierung in der Auslagerung von Aufgaben sieht. Als Beispiele nannte er das Friedhofswesen und den Winterdienst. Herr Stadtvertreter Leipold verwies darauf, dass auch schon eine Ausgliederung des Tourismusbereichs in Erwägung gezogen wurde.

Herr Bürgermeister Ilchmann wies darauf hin, dass die Zahl der Ämter und der Beschäftigten reduziert wurde. Herr Körner, stellvertretender Bürgermeister, ergänzte, dass er die von Frau Stadtvertreterin Falkert errechnete Personalstärke für nicht vertretbar hält.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine externe Untersuchung der Verwaltungsorganisation zu beauftragen,

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	4	Nein-Stimmen	14	Stimmenthaltungen:	2

TOP 14 Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Ribnitzer Hafen (Antrag der Fraktion SPD/Grüne)

Herr Stadtvertreter Widuckel, Vorsitzender des Ausschusses für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft, führte aus, dass die Entwicklung des Hafengeländes in unregelmäßigen Abständen im Fachausschuss thematisiert wurde. Es handelt sich um ein sensibles Gebiet. Herr Stadtvertreter Widuckel rief alle Fraktionen auf, sich Gedanken zu machen, denn mit dem nun für 2019 feststehenden Abriss der Bootshalle wird der Weg frei für eine Neugestaltung des Areals.

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, erklärte, dass die Stadt nicht untätig gewesen ist. Er erinnerte an den durchgeführten Workshop und mehrere Ausschusssitzungen. Herr Körner informierte darüber, dass das Areal auf der Expo Real angeboten worden ist. Leider gab es keine Anfragen, was wahrscheinlich auf die derzeit bestehende Nutzung zurückzuführen ist.

Herr Körner schlug vor, dass Thema im Ausschuss intensiv zu behandeln. Interessierte Bürger können gerne an den Ausschusssitzungen teilnehmen und ihre Ideen einbringen. Ziel ist es, die Durchführung von Veranstaltungen abzusichern, aber auch Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

Herr Stadtvertreter Hänsen zeigte sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden. Es muss angestrebt werden, zum Zeitpunkt des Abrisses fertige Vorstellungen zu haben. Herr Stadtvertreter Hänsen zog den Antrag seiner Fraktion zurück.

TOP 15 Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Ilchmann informierte darüber, dass

- am 6. April 2018 der Haushalt vom Landkreis mit Auflagen genehmigt wurde.
- der Vertrag mit der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen unterzeichnet wurde, so dass die Urlauber mit Kurkarten der Bernsteinstadt und der Gemeinde Dierhagen den Stadtverkehr sowie die Strecken von und nach Dierhagen und Graal-Müritz ab dem 13. Mai kostenlos nutzen können.
- die Deutsche Bahn AG den Bahnhof Ribnitz-Damgarten West umbauen und dann als Haltepunkt für den ICE testen möchte.
- ein Termin mit dem Straßenbauamt bezüglich der Linksabbiegespur in Damgarten, Höhe Neue Straße, vorbereitet wird.
- am 14. Mai 2018 der nächste Termin bezüglich des Themas Zukunft des Stadtkulturhauses ansteht. Alle Stadtvertreter sind zu diesem Termin herzlich eingeladen.
- die öffentliche Ausschreibung des Cafés im Begegnungszentrum erfolgt ist.

Herr Körner, 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, ergänzte, dass

- nach einer durchgeführten Bürgerversammlung nun am 8. Mai 2018 eine gemeinsame Sitzung von drei Fachausschüssen zum Thema Lärmaktionsplan stattfindet. Für den 4. Juli 2018 wird eine Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vorbereitet.
- ein Zuwendungsbescheid für den 1. Abschnitt der Atlastensanierung auf Pütznitz eingegangen ist und am 7. Mai 2018 ein weiterer Termin im Ministerium zum Thema Fördermöglichkeiten stattfindet.
- in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft die Sanierung und der Umbau von Hangars auf Pütznitz diskutiert wird.
- am 9. Mai 2018 mit den Eigentümern ein Rahmenplan für das Bestwood-Gelände besprochen wird.
- das Konzept zum Thema Schulcampus der bernsteinSchule erstellt und dem Land vorgelegt wurde.

TOP 16 Anfragen/Mitteilungen

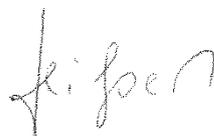
- Herr Stadtvertreter Kreitlow brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass das Gut Klockenhagen in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative einen Blühstreifen anlegen wird und die Stadt das Projekt mit 1.500 Euro unterstützt.
- Herr Stadtvertreter Leipold rief zu einer engeren Zusammenarbeit mit Graal-Müritz, der wichtigsten touristischen Nachbargemeinde, auf.
- Herr Stadtvertreter Leipold sprach notwendige Hochwasserschutzmaßnahmen in Klockenhagen an. Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, informierte in diesem Zusammenhang darüber, dass der Bau eines neuen Deichs vorgesehen ist.
- Herr Stadtvertreter Schacht nahm Bezug auf einen Zeitungsartikel und fragte nach, ob tatsächlich eine Umbenennung des Freilichtmuseums beabsichtigt ist. Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, erklärte, dass Herr Krüger, Geschäftsführer des Freilichtmuseums, festgestellt hat, dass Besucher mit diesem Titel falsche Vorstellungen verbinden. Die Umbenennung ist eine Marketing-Idee, die zu diskutieren ist.
- Herr Bürgermeister Ilchmann informierte darüber, dass am 3. und 4. Mai die Verwaltungsleitung der Partnerstadt Buxtehude zu Gast in Ribnitz-Damgarten ist.

Frau Stadtpräsidentin Meyer unterbrach die Sitzung von 20:35 Uhr bis 20:50 Uhr für eine Pause. Anschließend eröffnete sie den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Stadtvertreter Bastian nahm nach der Pause nicht mehr an der Sitzung teil.



Frau Kathrin Meyer
Stadtpräsidentin



Martina Hilpert
Protokollführerin